



PRESSEMITTEILUNG

6. Biogas-Fachkongress „Welche Rolle spielt Biogas bei der Energiewende“

Das neue EEG und seine Chancen und Herausforderungen

Lüchow, den 26.10.2011. Die Bioenergie-Region Wendland-Elbetal veranstaltet am 24. November in Kooperation mit der Akademie für erneuerbare Energien und dem Region Aktiv Wendland-Elbetal e.V. den 6. Biogas-Fachkongress in Hitzacker. Auch in 2011 erwarten die Veranstalter wieder mehr als 200 Entscheider und Experten der Erneuerbare Energien-Branche zu Vorträgen und intensiven Austauschgesprächen in Hitzacker. Der Kongress wird von den Teilnehmern als Plattform für fachlich fundierten Austausch geschätzt und dafür, dass man sich in Kürze auf den aktuellen rechtlichen und technischen Stand der Branche „updaten“ kann. Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses sind die neuen Rahmenbedingungen für Biogasanlagen aufgrund der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Der Markt wird umkämpfter, sei es in Bezug auf die Rohstoffbeschaffung und deren Preisgefüge, auf die Anlageneffizienz und nicht zuletzt auf die Energieverwertung. Weiteres Thema sind die Chancen, die sich durch die Aufbereitung von Rohbiogas zu Biomethan und dessen Einspeisung ins Gasnetz ergeben – für die Anlagenbetreiber ebenso wie im Hinblick auf ein verbessertes Zusammenspiel der verschiedenen Nutzungspfade von Bioenergie. Traditionell befasst sich eines der Fachforen mit dem Dialog von Bioenergie und Naturschutz. Über die aktuellen Projekte informiert eine Ausstellung im Plenumssaal.

Hochkarätige Referenten stehen auch in diesem Jahr wieder auf dem Programm: Prof. Dr. Martin Maslaton von der Maslaton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Leipzig gibt Auskunft über die Auswirkungen des neuen EEG 2012, Dr. Gerd Carsten Höher vom Landwirtschaftsministerium Hannover stellt die neuen Rahmenbedingungen in Niedersachsen vor; Dr. agr. Lothar Boese von der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Sachsen Anhalt stellt die Möglichkeit der effizienten Nutzung verschiedener Energiepflanzen in der Biogasanlage vor. Nach der Mittagspause gliedert sich der Kongress traditionell in Fachforen. Auch in diesem Jahr können die Besucher wählen zwischen dem Forum „Optimierung von



Biogasanlagen“ unter der Leitung von Dipl. Ing. Claudia Scheil von emma e.V., dem Forum „Energiepflanzenanbau und Naturschutz“ unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Prüter vom Biosphärenreservat Hitzacker und dem Forum „Biogas ins Netz“, moderiert von Michael Wedler von B.A.U.M. Consult.

In den Pausen laden die Veranstalter zu einem regen Austausch mit den Experten ein. Auch diesmal sind am Folgetag Exkursionen zu verschiedenen Projekten und Anlagen der Region geplant.

Das vollständige Programm können Sie online downloaden bzw. sich zum 6. Biogaskongress auch direkt online anmelden auf www.akademie-ee.de.

„Biogas steht vor völlig neuen Herausforderungen“, erklärt Dorothea Angel, Regionalmanagerin der Bioenergieregion Wendland-Elbetal. „Das neue EEG, aber auch die kritischen Berichte in den Medien sorgen für Akzeptanz- und Marktprobleme, die Anlagenbetreiber intelligent bewältigen müssen. Gleichzeitig gilt es, durch Biogas einen wesentlichen Beitrag zum Energiekonzept der Bundesregierung und damit zur zukünftigen Energieversorgung zu leisten. Der Biogas-Fachkongress wird hierzu wieder viel Information und Neues bieten“, so Dorothea Angel.

Kontakt:

**Akademie für erneuerbare Energien
Lüchow-Dannenberg GmbH
Martina Grud
Geschäftsführerin
Seerauer Straße 27
29439 Lüchow
Telefon: +49 58 41 - 9 78 67-13
Telefax: +49 58 41 - 9 78 67-20
www.akademie-ee.de**

Informationen über die Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg:

Die Akademie für Erneuerbare Energien Lüchow-Dannenberg wurde 2008 gegründet und bietet seit Oktober 2009 einen europaweit einzigartigen Masterstudiengang für erneuerbare Energien an. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg in Lüchow durchgeführt. Zugelassen werden maximal 26 Teilnehmer pro Studiengang. Die Dauer des Masterstudiums beträgt 4 ½ Semester. Es richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter, die sich in den Themenbereichen der erneuerbaren Energien wissenschaftlich qualifizieren möchten sowie an Hochschulabsolventen, Naturwissenschaftler, Agrar-Ökonomen, Betriebs- und Volkswirtschaftler und Führungskräfte aus Banken und Kommunen. Das Studium erfolgt als Fernstudiengang stark online-gestützt mit 27 Präsenztagen, die dreiwöchentlich jeweils freitags und samstags geplant sind. Die enge persönliche Betreuung der Studienteilnehmer durch die Professoren und Gastdozenten, die die Akademie aus führenden Unternehmen der regenerativen Energien-Branche gewinnen konnte, ist eine der Besonderheiten des Masterstudiengangs in Lüchow-Dannenberg. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.akademie-ee.de/>.